



# LINDT & SPRÜNGLI

---

HALBJAHRESBERICHT  
JANUAR – JUNI 2014



# INHALT

---

## HALBJAHRESBERICHT 2014

- 4 Bericht des Präsidenten
- 6 Kommentar
- 11 Aussichten
- 12 Konzernrechnung
- 20 Informationen

Lindt & Sprüngli setzt den langjährigen Wachstumskurs fort  
 Überdurchschnittliches organisches Wachstum von 9,2%  
 Umsatzsteigerung in Schweizer Franken von 6,0% auf CHF 1,2 Milliarden  
 Marktanteilsgewinne in allen Schlüsselmärkten  
 Geografische Expansion schreitet zügig voran  
 Erhöhung des Betriebsgewinns (EBIT) um 17,7% auf CHF 77,1 Millionen  
 Mittel- bis langfristige strategische Umsatz- und Ertragsziele für das Gesamtjahr bestätigt

#### VEREHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Lindt & Sprüngli ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2014 gestartet. Dank einer wiederum deutlich über dem Marktdurchschnitt liegenden Umsatz- und Gewinnentwicklung im ersten Halbjahr konnten wir einmal mehr in allen wichtigen Märkten zusätzliche Marktanteile gewinnen und unsere schon führende Position im Premium-Schokoladesegment weiter ausbauen. Die am 14. Juli 2014 bekannt gegebene Übernahme des amerikanischen Familienunternehmens Russell Stover / Whitman's ist ein klares Zeichen dafür, dass Lindt & Sprüngli ihre Position in Nordamerika stärkt und ihren bereits beträchtlichen Beitrag zum dynamischen Wachstum des Premium-Schokoladesegments in diesem weltgrössten Schokolademerkat noch weiter ausbauen will. Aufgrund des generell guten Geschäftsgangs und des damit verbundenen überdurchschnittlichen Volumenwachstums wurden an den Produktionsstätten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und den USA zudem beträchtliche Investitionen in die Kapazitätsausweitung getätigt.

In den meisten Ländern ist im ersten Halbjahr 2014 eine weitere leichte Verbesserung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen festzustellen. Auch im südlichen Europa gibt es Anzeichen für eine Stabilisierung der Konjunktur, was sich jedoch noch nicht vollumfänglich auf die Konsumentenstimmung auswirkte. Eine grosse Herausforderung stellen auch weiterhin der starke Wettbewerbsdruck im Detailhandel und die anhaltende Schwäche von verschiedenen Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken dar. Gleiches gilt für den Rohstoffbereich, wo praktisch alle für uns wichtigen Notierungen weiter gestiegen sind. Dies betrifft insbesondere Kakaobohnen, Kakaobutter, Milch und Nüsse. Diese Situation hat auch bei Lindt & Sprüngli zu punktuellen Preisanpassungen auf ausgewählten Produkten geführt.

Mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten und zusätzlichen Marktanteilsgewinnen konnte die schon starke Stellung in den europäischen Hauptmärkten Deutschland, Frankreich und U.K. sowie in der Schweiz noch weiter ausgebaut werden. Auch in Italien sind erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen, obwohl der Verkauf über die traditionellen Absatzkanäle weiterhin unter Druck steht. Im Gegenzug wächst das Geschäft im modernen italienischen Detailhandel sehr erfreulich.

In Nordamerika erzielte Lindt & Sprüngli mit den Marken LINDT und GHIRARDELLI ein organisches Umsatzplus von 13,7% und wächst weiterhin nicht nur deutlich schneller als der Gesamtschokolademerkat, sondern übertrifft auch die Entwicklung des dynamischen Premium-Schokoladesegments. An diesen sehr guten Resultaten waren alle drei nordamerikanischen Tochtergesellschaften in den USA und in Kanada beteiligt. Mit der Übernahme des traditionsreichen amerikanischen Familienunternehmens Russell Stover / Whitman's wird der Expansionskurs von Lindt & Sprüngli zügig vorangetrieben. Diese grösste und strategisch wichtigste Akquisition der Firmengeschichte stärkt die klare Nummer-1-Position im amerikanischen Premium-Schokoladesegment und festigt die Stellung von Lindt & Sprüngli als dritt wichtigster Hersteller der USA, dem grössten Schokolademerkat der Welt.

Auch in Australien setzt Lindt & Sprüngli den jahrelangen Wachstumskurs kontinuierlich fort und verankert ihre Führungsposition im Premium-Segment immer stärker. Die im ersten Halbjahr 2014 gegründete Tochtergesellschaft Lindt & Sprüngli (Brazil) Holding Ltd. ist mit der CRM Group, dem brasilianischen Marktführer für Premium-Schokolade, ein Joint Venture eingegangen, an dem Lindt & Sprüngli mit 51% die Mehrheit hält. Die Gründung dieses Joint Venture ist als klares Zeichen zu

verstehen, dass Lindt & Sprüngli langfristig auf den weltweit fünftgrössten Schokolademarkt setzt und seine Expansion in neue, aufstrebende Schwellenländer fortführt.

Der Umsatz mit dem weltweiten Ladennetz von Lindt & Sprüngli verzeichnet weiterhin eine sehr dynamische Entwicklung und legt im ersten Halbjahr 2014 um 19,3% zu. Mit einem Beitrag zum Gruppenumsatz von rund 10% ist die «Global Retail»-Division eine der wichtigen Säulen unseres Geschäftsmodells. Durch die LINDT Boutiquen und Chocolate Cafés wird – insbesondere in den neuen Aufbaumärkten – die gesamte Produktvielfalt wirkungsvoll präsentiert, ein einmaliges Käuferlebnis geschaffen und damit nachhaltige Markenbekanntheit und Kundenbindung generiert. Zu diesem Zweck wurden auch im ersten Halbjahr 2014 wieder neue LINDT Verkaufspunkte an besten Lagen eröffnet. Ein besonderes Highlight war die Einweihung des LINDT «Swiss Chocolate Heaven» durch Markenbotschafter Roger Federer auf der Jungfrau. Der spektakuläre Eröffnungsanlass mit einem Tennis-Showmatch zwischen Roger Federer und der amerikanischen Skirennfahrerin Lindsey Vonn erzeugte ein weltweites Medienecho. Der neue LINDT Erlebnisshop auf dem «Top of Europe» (3454 m ü. M.) wird bei fast einer Million Touristen aus aller Welt, darunter vorwiegend asiatischen Gästen, eine bleibende Erinnerung an die Marke LINDT hinterlassen.

Wir sind uns der nationalen und internationalen Bedeutung der Schweizer Schokoladeindustrie bewusst und setzen uns deshalb für die langfristige Sicherung des Schokoladestandorts Schweiz ein. Zu diesem Zweck wurde 2013 die Stiftung LINDT Chocolate Competence Foundation ins Leben gerufen, welche die Fachkompetenz und das Wissen im Bereich der Schokoladeproduktion stärken soll. Um der breiten Öffentlichkeit eine Informationsplattform

rund um das Thema Schweizer Schokolade zur Verfügung zu stellen, finanzierte die Stiftung die multimediale Erlebniswelt «Swiss Chocolate Adventure» im Verkehrshaus Luzern, die Mitte Juni 2014 eröffnet wurde und allseits grossen Anklang findet.

Per 30. Juni 2014 beläuft sich der Gruppenumsatz auf CHF 1,2 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung in Schweizer Franken von 6,0% sowie einem organischen Wachstum von 9,2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 und geht mit einem erneuten Zugewinn von Marktanteilen einher.

Per 30. Juni 2014 betrug der Betriebsgewinn (EBIT) CHF 77,1 Mio., was einem Plus gegenüber der Vergleichsperiode 2013 von CHF 11,6 Mio. oder 17,7% entspricht. Nach Abzug des auf 27,0% gestiegenen Ertragssteuersatzes liegt auch der Reingewinn der Gruppe mit CHF 55,8 Mio. höher als im Vorjahr (CHF 48,8 Mio.), was eine Steigerung von CHF 7,0 Mio. oder 14,3% bedeutet.

**Ausblick** – Auf der Basis des per erstes Halbjahr 2014 bestehenden Konsolidierungskreises, das heisst ohne Berücksichtigung des Umsatz- und Ertragsbeitrags der übernommenen Russell Stover/Whitman's, hält Lindt & Sprüngli für das Gesamtjahr an den mittel- bis langfristigen strategischen Erfolgszielen fest und erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 6 bis 8%. Die Erhöhung der Betriebsgewinnmarge gegenüber dem Vorjahreswert wird sich in der Bandbreite der Zielvorgabe von 20 bis 40 Basispunkten belaufen.



**Ernst Tanner**

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats  
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG

## KOMMENTAR

Bei der Interpretation des Gewinnausweises für das erste Semester muss wie immer berücksichtigt werden, dass Lindt & Sprüngli im saisonalen, geschenkorientierten Premium-Schokoladesegment tätig ist, in dem unter 40% des Gesamtjahresumsatzes im ersten Halbjahr erzielt werden. Diesen Halbjahresumsätzen steht per Ende Juni jedoch bereits rund die Hälfte der Fixkosten aus Produktion, Administration und Marketing gegenüber. Die Profitabilitätskennzahlen im Verhältnis zum Umsatz liegen daher im ersten Halbjahr stets deutlich unter dem Ausweis für das Gesamtjahr.

### MARKTUMFELD

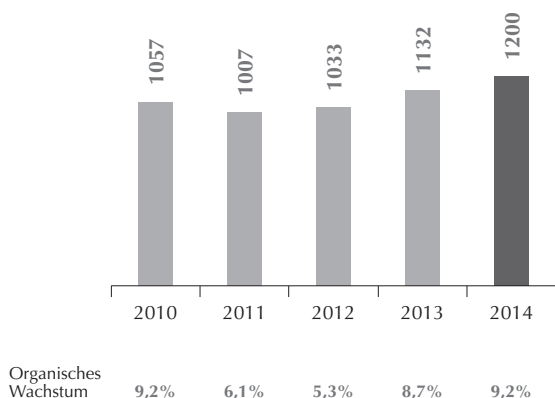
In den für Lindt & Sprüngli wichtigen europäischen Märkten und in den USA hat sich die Konjunktur weiter erholt. Dank der anhaltenden expansiven monetären Politik der Notenbanken sind insbesondere auch Zeichen der Stabilisierung im südlichen Europa festzustellen. Nennenswerte inflationäre Tendenzen blieben bis anhin weitgehend aus. Diese Stabilisierung äusserte sich vor allem in einer leich-

ten Verbesserung der Konsumentenstimmung in fast allen Märkten. Eine grosse Herausforderung stellten allerdings der nach wie vor starke Wettbewerbsdruck im Detailhandel und die anhaltende Schwäche von verschiedenen Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken dar. Zudem ist an den Rohstoffmärkten eine kontinuierliche Tendenz zu steigenden Preisen festzustellen, die nur schwer dem Handel weitergegeben werden können.

**Schokolademarkt** – Ungeachtet des konsumfreundlichen, kühlen und regnerischen Wetters in Europa, verzeichneten die meisten für Lindt & Sprüngli relevanten Gesamtschokolademärkte wert- wie auch volumenmässig eine verhaltene Entwicklung im ersten Halbjahr 2014. Da im stark wettbewerbsorientierten Schokoladebereich keine nennenswerten Preiserhöhungen durchgesetzt werden konnten, erfolgte das Wachstum weitgehend über Volumensteigerungen. Davon konnte einmal mehr vor allem das Premium-Schokoladesegment überdurchschnittlich profitieren. Dank der kompromisslosen Positionierung in

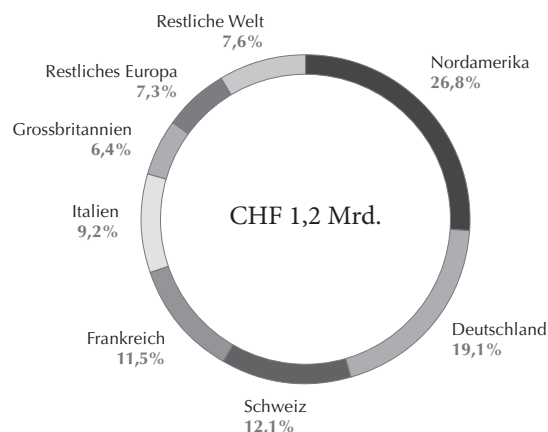
### GRUPPENUMSATZ

1. Halbjahr 2014, in CHF Mio.



### UMSATZ NACH LÄNDERN

1. Halbjahr 2014



ebendieser Kategorie und einer breiten Produktakzeptanz gelang es Lindt & Sprüngli wiederum, über dem Marktdurchschnitt zu wachsen und die Marktanteile in allen wichtigen Märkten weiter auszubauen.

**Währungen** — Die anhaltende Schwäche von verschiedenen für Lindt & Sprüngli relevanten Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken blieb bestehen. Besonders betroffen von dieser Entwicklung waren die Dollarwährungen in den USA, Kanada und Australien, während der Euro nur geringe Einbussen registrierte. Einzig das britische Pfund konnte leicht an Wert gewinnen.

**Rohstoffe** — Die Preise für praktisch alle wichtigen Rohstoffe zur Schokoladeherstellung sind im ersten Halbjahr nochmals weiter deutlich angestiegen. Dies gilt insbesondere für Kakaobohnen und Kakaobutter, wo die Erwartung eines Erntedefizits zu höheren Notierungen führten. Die Preise für Milch und – klimabedingt – für Haselnüsse und Mandeln zeigten ebenfalls deutliche Steigerungen.

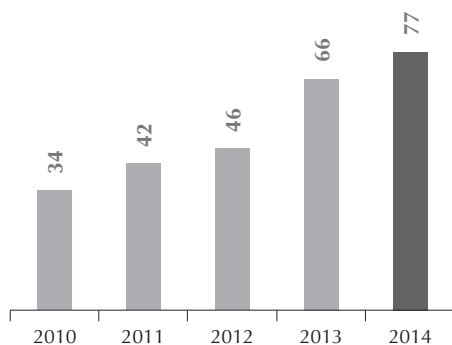
**Handel** — Die Wettbewerbssituation im Handel bleibt sehr anspruchsvoll und wird weiterhin vorwiegend über den Preis ausgetragen. Die Promotionsaktivitäten haben jedoch im Vergleich zur Vorjahresperiode etwas abgenommen. Dies erklärt sich vorwiegend mit dem Preisdruck, der aufgrund gestiegener Rohstoffpreise entstanden ist und nur sehr zurückhaltend an die Konsumenten weitergegeben wurde. Dank des breiten Angebots an permanenten und saisonalen Aktivitäten am Verkaufspunkt sowie zahlreicher innovativer Produktangebote, die auf sehr grosse Akzeptanz stossen, ist Lindt & Sprüngli im Premium-Schokoladebereich ein eminent wichtiger Partner für den Handel.

## UMSATZ

Lindt & Sprüngli erzielte per 30. Juni 2014 einen Umsatz von CHF 1,2 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode von 6,0% in Schweizer Franken und einem organischen Wachstum in Lokalwährungen von 9,2%. Damit wächst die Unternehmensgruppe einmal mehr wesentlich schneller als die Gesamtschokolademärkte.

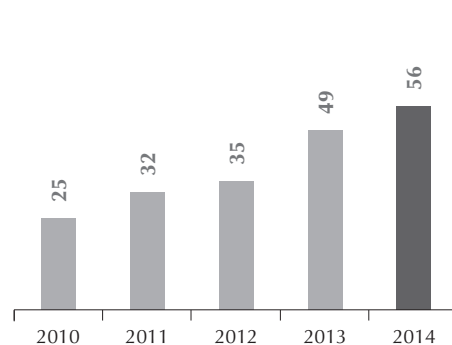
## BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) ERSTES HALBJAHR

1.Halbjahr 2014, in CHF Mio.



## REINGEWINN

1.Halbjahr 2014, in CHF Mio.



te und baut ihre Marktanteile weiter aus. Alle drei geografischen Regionen trugen zu diesem guten Resultat bei: «Europa» mit +6,9%, «NAFTA» mit +13,7% und «Rest der Welt» mit +11,3%. Zu moderaten Preisanpassungen kam es nur punktuell auf ausgewählten Produkten, so dass das Umsatzplus in erster Linie über Volumensteigerungen erfolgte. Überdurchschnittliches Wachstum wurde vor allem dank der stetigen Optimierung des Produktmixes, einer klaren Fokussierung auf die Schlüsselmarken LINDOR und EXCELLENCE sowie über die Ausweitung der Distribution der Lifestyle-Linie HELLO erzielt. Einen bedeutenden Beitrag zur guten Umsatzentwicklung leistete auch das saisonale Geschäft, wo Lindt & Sprüngli eine starke Leaderposition einnimmt. Mit einem organischen Wachstum von 19,3% entwickelt sich die «Global Retail»-Division mit dem eigenen weltweiten Vertriebsnetz weiterhin sehr erfreulich und trägt inzwischen rund 10% zum Gruppenumsatz bei. In der ersten Jahreshälfte konnten weitere LINDT Verkaufspunkte an besten Lagen eröffnet werden. Als jüngstes Beispiel ist die Boutique mit angrenzender Schokolade-Erlebniswelt, das LINDT «Swiss Chocolate Heaven» auf der Jungfrau (3 454 m ü. M.) zu nennen, das von LINDT Markenbotschafter Roger Federer am 16. Juli 2014 feierlich eingeweiht wurde.

## PRODUKTSEGMENTE

**Saisonales Segment** — Das erste Halbjahr ist jeweils geprägt von saisonalen Höhepunkten wie Valentinstag, Ostern und Muttertag. Gerade in diesem Bereich ist Lindt & Sprüngli als weltweit führender Hersteller von Premium-Schokolade besonders stark vertreten. An traditionellen Festtagen und ganz allgemein, wenn es um das Schenken von feinsten Schokolade geht, baut Lindt & Sprüngli ihre schon führende Position kontinuierlich aus. Jedes Jahr werden neue Kollektionen und festlich gestaltete Produktneuheiten angeboten, deren anerkannte Imagewerte

als perfektes Geschenk für jeden Anlass gelten. Besonders beliebt waren einmal mehr speziell aufgemachte Produkte der LINDOR Linie und der traditionelle GOLDHASE sowie viele andere für den entsprechenden Anlass kreierte Angebote.

**Pralinéssegment** — LINDOR ist für die Unternehmensgruppe die weltweit wichtigste Produktlinie in dieser Kategorie. Die überall beliebten traditionellen Rezepturen dieser zartschmelzenden Kreation in Kugelform werden mit lokal angepassten Geschmacksrichtungen für jedes Land speziell ergänzt, so dass dieses Produkt in insgesamt 19 Varietäten seine Liebhaber rund um den Globus findet. Die stetig steigende Nachfrage führte dazu, dass im ersten Halbjahr 2014 eine zusätzliche LINDOR Anlage am Standort Kilchberg in Betrieb genommen wurde. Die aussergewöhnliche Produktakzeptanz bildet insbesondere eine hervorragende Basis bei der Bearbeitung der neu erschlossenen Märkte in Schwellenländern. Im ersten Halbjahr konnte das Pralinéssegment sowohl mit LINDOR als auch mit einer grossen Anzahl an assortierten Pralinés-Angeboten erneut überdurchschnittlich zulegen.

**Tafelsegment** — Das Tafelsegment mit den wichtigsten Marken EXCELLENCE, CREATION, PASSION CHOCOLAT, LES GRANDES und CHOCOLETTI verzeichnete im ersten Halbjahr erfreuliche Wachstumsraten in allen Märkten. Lindt & Sprüngli überrascht auch hier immer wieder mit neuen Angeboten, die bezüglich Rezeptur, Format und Gestaltung dem aktuellen Zeitgeist und Geschmack entsprechen, ja oft sogar ganz neue Trends setzen. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der dunklen Schokolade mit hohem Kakaogehalt, in dem sich LINDT seit Jahrzehnten als einer der innovativsten Hersteller auszeichnet.



## MARKTSEGMENTE

**Europa** — Im ersten Halbjahr 2014 lag das organische Wachstum in Lokalwährungen im Segment «Europa» bei 6,9%. Da der Euro gegenüber der Vorjahresperiode leicht an Wert verlor, ergibt sich in Schweizer Franken eine Steigerung von 6,5% auf CHF 718,0 Mio. Die Schweizer Tochtergesellschaft stärkte ihre Position im Heimmarkt mit einem Zugewinn von Marktanteilen. Auch in Deutschland und Frankreich übertraf Lindt & Sprüngli einmal mehr die Entwicklung des Gesamtschokolademarktes. Besonders hervorzuheben sind U.K., Polen und die Tschechische Republik, wo ein zweistelliges Wachstum erzielt wurde. Im italienischen und spanischen Markt wurden, trotz nach wie vor verhaltener Konsumentenstimmung und weiterhin stagnierender Verkäufe in Spezialitätengeschäften, insgesamt gute Zuwachsraten registriert.

**Nordamerika** — Mit einem Umsatz von CHF 322,0 Mio. erzielte Lindt & Sprüngli in Nordamerika ein ausgezeichnetes organisches Wachstum in Lokalwährungen von 13,7%. Aufgrund der Schwäche der nordamerikanischen Dollar-Währungen liegt die Steigerung in Schweizer Franken mit 7,0% entsprechend tiefer. Alle drei lokalen Tochtergesellschaften trugen mit den Marken LINDT und GHIRARDELLI zu diesem guten Resultat bei und konnten wiederum Marktanteile gewinnen. Das Wachstum wurde erneut getragen von LINDOR und EXCELLENCE wie auch von den SQUARES aus dem Hause Ghirardelli. Die Wachstumsstrategie in Nordamerika wurde Anfang Juli 2014 durch die Übernahme des traditionsreichen amerikanischen Familienunternehmens Russell Stover / Whitman's bekräftigt. Durch diese grösste und strategisch wichtigste Akquisition der Firmengeschichte stärkt Lindt & Sprüngli in den USA ihre Nummer-1-Position im Premium-Schokoladesegment und wird zum drittgrössten Hersteller in diesem weltgrössten Schokolademarkt.

**Rest der Welt** — In der Ländergruppe «Rest der Welt» wurde im ersten Halbjahr 2014 eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von 11,3% auf CHF 159,9 Mio. erzielt. In Schweizer Franken ergibt dies ein Plus von 2,0%. Das tiefere Wachstum in Schweizer Franken erklärt sich vor allem durch die gegenüber dem Schweizer Franken deutlich schwächeren Währungen AUD, JPY und ZAR. Australien, LINDT's grösster Markt in dieser geografischen Region, verzeichnete ebenfalls ein weiterhin erfreuliches Wachstum. Die neuen Tochtergesellschaften in Japan, China und Südafrika machen gute bis sehr gute Fortschritte. Besonders erwähnenswert ist auch das weltweite Duty-Free- wie auch das Distributorengeschäft, das hauptsächlich von der Schweiz aus betrieben wird und im ersten Halbjahr einen doppelstelligen Wachstumsbeitrag leistete. Der Aufbau der neuen Tochtergesellschaft Lindt & Sprüngli (Brazil) Holding Ltd. in Südamerika verläuft nach Plan. Die Firma ist mit der CRM Group, dem brasilianischen Marktführer für Premium-Schokolade, ein Joint Venture eingegangen und hält mit 51% die Mehrheit. In diesem Sommer werden die ersten beiden LINDT Läden in grossen Shoppingcentern in São Paulo eröffnet. Die Inbetriebnahme weiterer Boutiquen in Brasilien ist für Ende Jahr vorgesehen.

## KOSTEN

Im ersten Halbjahr wurden nicht nur weitere Effizienzmassnahmen ergriffen, sondern auch substanzielle Investitionen in den Ausbau des Maschinenparks in der Schweiz wie auch an anderen Produktionsstandorten getätigt. Der totale Materialaufwand und die Lagerbestandsveränderungen ergeben eine kombinierte Aufwandratio von 35,2% (Vorjahr 33,4%). Diese Steigerung erklärt sich vorwiegend mit den deutlich gestiegenen Rohmaterialpreisen, vor allem für Kakaobohnen und -butter. Die Anzahl der weltweiten Vollzeitstellen erhöhte sich im ersten Halbjahr um insgesamt 558 auf total 8745 Mitarbeitende. Aufgrund der steigenden

Volumen sind die neu geschaffenen Arbeitsplätze hauptsächlich im Produktionsbereich angesiedelt. Dank der eingeleiteten Effizienzsteigerungsmassnahmen verringerte sich der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz dennoch um 120 Basispunkte auf 25,8% (Vorjahr: 27,0%). Die Betriebsaufwandsratio erreichte 29,0% und liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert (29,8%). Dabei wurden im ersten Halbjahr 2014 die Marketingausgaben sowohl in den traditionellen als auch in den neuen Aufbaumärkten kontinuierlich erhöht. Der ausgewiesene Rückgang der Aufwandsratio basiert im Wesentlichen auf einer gegenüber dem Umsatzwachstum unterproportionalen Zunahme der Kosten in den Bereichen Verkauf und Administration.

### ERTRAG

Ungeachtet der substanziell erhöhten Materialkosten konnten demnach gegenüber dem Vorjahr gute Fortschritte bei den absoluten Performancezahlen erzielt werden. Dazu beigetragen haben vor allem Effizienzoptimierungen in der Produktion sowie der positive Effekt der deutlichen Volumensteigerung. Per Ende Juni 2014 beträgt der Betriebsgewinn (EBIT) CHF 77,1 Mio., was einer Steigerung gegenüber der Vergleichsperiode 2013 (CHF 65,5 Mio.) um CHF 11,6 Mio. oder 17,7% entspricht. Lindt & Sprüngli bleibt auch weiterhin ihrer langjährigen, konservativen Anlagestrategie treu. Die Liquidität wurde in kurzfristige Anlagen in Schweizer Franken investiert. Im ersten Halbjahr 2014 erzielte der Konzern ein Netto-Finanzergebnis von CHF -0,7 Mio. (Vorjahr CHF -0,5 Mio.). Aufgrund des Aufbrauchs bestehender Verlustvorträge in den USA per Ende 2013 erhöhte sich der Ertragssteuersatz der Gruppe auf 27,0% (Vorjahr 25,0%). Nach Abzug der Steuern liegt der Reingewinn für das erste Halbjahr 2014 bei CHF 55,8 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von CHF 7,0 Mio. oder 14,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 48,8 Mio.).

### BILANZ

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2014 ging gegenüber dem Jahresende 2013 um rund CHF 154 Mio. auf CHF 3727 Mio. zurück. Die Reduktion ist auf der Aktivseite auf die übliche saisonale Abnahme der Kundenforderungen gegenüber dem Jahresende, eine Erhöhung der Warenvorräte aufgrund der gestiegenen Materialpreise und auf eine Zunahme der Sachanlagen zurückzuführen. Die Netto-Finanzposition beläuft sich per 30. Juni 2014 auf CHF 644,2 Mio. Hauptgründe für die Abnahme von CHF 79 Mio. gegenüber dem Jahresende 2013 sind die Dividendenzahlung und die Investitionen in Sachanlagen, welche teilweise durch den operativem Cash Flow des ersten Halbjahres 2014 kompensiert wurden. In Prozent zur Bilanzsumme steigt das Eigenkapital auf 70,6% (31. Dezember 2013: 67,9%).

## AUSSICHTEN GESAMTJAHR 2014

---

### AUSBLICK

Die nachfolgenden Aussagen betreffend Umsatz und Ertrag für das Gesamtjahr 2014 beziehen sich ausschliesslich auf den per ersten Halbjahr bestehenden Konsolidierungskreis der Lindt & Sprüngli Gruppe, das heisst ohne Berücksichtigung eines Umsatz- und Ertragsbeitrags der bekannt gegebenen Übernahme von Russell Stover/Whitman's. Dies erklärt sich einerseits mit dem noch offenen Zeitpunkt des definitiven Abschlusses der Transaktion («closing»), der vor allem vom Termin der Erteilung der notwendigen Bewilligung durch die US-Übernahmekommission abhängt. Andererseits sind auch die Auswirkungen der Vorschriften von IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» auf den Ertrag im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation erst zum effektiven Übernahmzeitpunkt abschätzbar. Dies gilt insbesondere für die geforderte Aufwertung des saisonal hohen Lagerbestands und, damit verbunden, für die erzielbaren Margen auf diesen Beständen in den ersten Monaten nach der Übernahme.

**Umsatz** – Lindt & Sprüngli bestätigt für das Gesamtjahr 2014 die bekannte mittel- bis langfristige strategische Wachstumsprognose in Lokalwährungen in der Bandbreite von 6 bis 8%. Das Wachstum wird auch im zweiten Semester des laufenden Jahres weitgehend über Volumensteigerungen erzielt werden und nur punktuell über Preiserhöhungen.

**Ertrag** – Für das Gesamtjahr 2014 erwartet die Unternehmensgruppe eine Steigerung der Betriebsgewinnmarge im Rahmen der mittel- bis langfristigen jährlichen Zielvorgabe von 20 bis 40 Basispunkten.

**Investitionen** – Lindt & Sprüngli hat die vollumfängliche Kontrolle über die gesamte Wertschöpfungskette: von der Auswahl der besten Kakaobohnen und anderer hochwertiger Rohstoffe über die sorgfältige Produktion bis hin zur eleganten Verpackung der Endprodukte. Dieser geschlossene Prozess und das damit verbundene kompromisslose Premium-Bekenntnis gewähren den Konsumentinnen und Konsumenten einen langfristigen Mehrwert im Sinne einer garantiert hohen Produktqualität und -sicherheit wie auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit bei der Beschaffung der Rohstoffe. Um die starken Volumensteigerungen der vergangenen Jahre und die Sicherstellung der zukünftigen Nachfrage zu befriedigen, wird Lindt & Sprüngli im Jahr 2014 die Investitionen in Gebäude und Produktionsanlagen an allen Standorten weiter vorantreiben. Das Investitionsvolumen im laufenden Jahr wird daher auf gegen CHF 250 Mio. geschätzt.

## KONSOLIDIERTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	30. Juni 2014		31. Dezember 2013	
<b>AKTIVEN</b>				
Sachanlagen	900,3		853,3	
Immaterielle Anlagen	23,4		20,6	
Finanzanlagen	1 168,9		1 019,2	
Latente Steueraktiven	19,7		21,9	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2 112,3</b>	<b>56,7%</b>	<b>1 915,0</b>	<b>49,3%</b>
Warenvorräte	518,6		454,8	
Kundenforderungen	322,5		683,7	
Sonstige Forderungen	100,5		78,5	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8,4		1,9	
Derivative Vermögenswerte	17,6		16,3	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	111,9		111,1	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	535,3		619,4	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 614,8</b>	<b>43,3%</b>	<b>1 965,7</b>	<b>50,7%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 727,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>3 880,7</b>	<b>100,0%</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Aktien- und PS-Kapital	23,1		22,9	
Eigene Aktien und PS	-112,2		-71,3	
Kapital- und Gewinnreserven	2 720,2		2 683,1	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2 631,1</b>	<b>70,6%</b>	<b>2 634,7</b>	<b>67,9%</b>
Darlehen	0,7		1,0	
Latente Steuerpassiven	341,4		301,6	
Vorsorgeverpflichtungen	141,5		118,8	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9,3		10,9	
Rückstellungen	75,1		75,1	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>568,0</b>	<b>15,2%</b>	<b>507,4</b>	<b>13,1%</b>
Lieferantenverbindlichkeiten	127,1		181,5	
Sonstige Verbindlichkeiten	15,9		40,6	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen	18,1		33,7	
Passive Rechnungsabgrenzungen	360,1		473,2	
Derivative Verpflichtungen	4,5		3,6	
Banken- und Finanzverpflichtungen	2,3		6,0	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>528,0</b>	<b>14,2%</b>	<b>738,6</b>	<b>19,0%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1 096,0</b>	<b>29,4%</b>	<b>1 246,0</b>	<b>32,1%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3 727,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>3 880,7</b>	<b>100,0%</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar – Juni 2014		Januar – Juni 2013	
<b>ERTRÄGE</b>				
Umsatz	1 199,9	100,0%	1 132,0	100,0%
Übrige Erträge	7,9		4,2	
<b>Total Erträge</b>	<b>1 207,8</b>	<b>100,7%</b>	<b>1 136,2</b>	<b>100,4%</b>
<b>AUFWAND</b>				
Materialaufwand	-444,1	-37,0%	-423,7	-37,4%
Bestandesänderung Lager	21,1	1,8%	45,1	4,0%
Personalaufwand	-309,1	-25,8%	-305,9	-27,0%
Betriebsaufwand	-347,7	-29,0%	-337,7	-29,8%
Abschreibungen	-50,9	-4,2%	-48,5	-4,3%
<b>Total Aufwand</b>	<b>-1 130,7</b>	<b>-94,2%</b>	<b>-1 070,7</b>	<b>-94,6%</b>
Operatives Ergebnis	77,1	6,4%	65,5	5,8%
Finanzertrag	2,5		1,1	
Finanzaufwand	-3,2		-1,6	
Gewinn vor Steuern	76,4	6,4%	65,0	5,7%
Steuern	-20,6		-16,2	
<b>Reingewinn</b>	<b>55,8</b>	<b>4,7%</b>	<b>48,8</b>	<b>4,3%</b>
Anteil Aktionäre	55,8		48,8	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	243,2		217,6	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	234,8		213,0	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil des Halbjahresabschlusses.

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar – Juni 2014	Januar – Juni 2013
Reingewinn	55,8	48,8
Sonstige Ergebnisse nach Steuern		
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklassiert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	75,8	539,6
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklassiert werden könnten		
Hedge Accounting	0,1	6,3
Währungsumrechnung	-4,4	13,1
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>127,3</b>	<b>607,8</b>
Anteil Aktionäre	127,3	607,8

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Aktien-/ PS-Kapital	Eigene Aktien/PS	Kapital- reserven	Hedge Accounting	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrech- nungs- differenzen	Total Eigen- kapital
<b>Bestand per 1. Januar 2013</b>	<b>22,6</b>	<b>-113,8</b>	<b>362,4</b>	<b>-6,3</b>	<b>1 671,4</b>	<b>-241,9</b>	<b>1 694,4</b>
Gesamtergebnis der Periode				6,3	588,4	13,1	607,8
Kapitalerhöhung <sup>1)</sup>	0,4		86,6				87,0
Kauf eigener Aktien <sup>2)</sup>		-4,3					-4,3
Aktienbasierte Entschädigung <sup>3)</sup>		2,4			9,9		12,3
Umbuchung in Gewinnreserven			-120,7		120,7		-
Dividende					-129,7		-129,7
<b>Bestand per 30. Juni 2013</b>	<b>23,0</b>	<b>-115,7</b>	<b>328,3</b>	<b>-</b>	<b>2 260,7</b>	<b>-228,8</b>	<b>2 267,5</b>
<b>Bestand per 1. Januar 2014</b>	<b>22,9</b>	<b>-71,3</b>	<b>371,4</b>	<b>10,5</b>	<b>2 554,8</b>	<b>-253,4</b>	<b>2 634,7</b>
Gesamtergebnis der Periode				0,1	131,6	-4,4	127,3
Kapitalerhöhung <sup>1)</sup>	0,2		48,6				48,7
Kauf eigener Aktien und PS <sup>4)</sup>		-42,1					-42,1
Aktienbasierte Entschädigung <sup>3)</sup>		1,2			9,2		10,4
Umbuchung in Gewinnreserven			-126,3		126,3		-
Dividende					-148,0		-148,0
<b>Bestand per 30. Juni 2014</b>	<b>23,1</b>	<b>-112,2</b>	<b>293,7</b>	<b>10,6</b>	<b>2 673,9</b>	<b>-257,8</b>	<b>2 631,1</b>

1) Alle Transaktionskosten werden mit den Kapitalreserven verrechnet (2014: TCHF 653, 2013: TCHF 1 136).

2) Im Januar 2013 erwarb die Gruppe 120 eigene Namenaktien. Die Erwerbskosten betragen CHF 36 140 pro Aktie.

3) In 2014 beinhaltet die Position «Aktienbasierte Entschädigung» auch die Zuteilung von 50 eigenen Aktien an den CEO der Gruppe im Betrag von CHF 2,4 Mio (2013: 100 eigene Aktien im Betrag von CHF 3,6 Mio.).

4) Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erwarb die Gruppe in der Periode zwischen Januar und Juni 2014 23 eigene Namenaktien und 11 334 eigene Partizipationsscheine. Die durchschnittlichen Erwerbskosten betragen CHF 50 076 pro Aktie und CHF 4 244 pro Partizipationsschein.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

CHF Mio.	Januar – Juni 2014		Januar – Juni 2013	
Reingewinn	55,8		48,8	
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	50,9		48,5	
Veränderung Rückstellungen, Wertberichtigungen und Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen	-5,3		-4,4	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Kundenforderungen	361,0		368,7	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Warenvorräte	-66,4		-67,2	
Abnahme (+)/Zunahme (-) Vorauszahlungen und sonstige Forderungen	-23,8		-6,6	
Abnahme (+)/Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung und derivative Vermögenswerte und -verpflichtungen	-6,7		-6,0	
Abnahme (-)/Zunahme (+) Lieferantenkreditoren	-53,6		-40,6	
Abnahme (-)/Zunahme (+) übrige Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung	-152,1		-138,5	
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse	11,0		7,8	
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>170,8</b>		<b>210,5</b>	
Investitionen Sachanlagen	-99,3		-75,9	
Desinvestitionen Sachanlagen	0,6		0,4	
Investitionen immaterielle Anlagen	-5,8		-8,4	
Desinvestitionen (+)/Investitionen (-) Finanzanlagen (exkl. Vorsorgevermögen)	-2,5		-0,1	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen				
Investitionen	-254,1		-5,6	
Desinvestitionen	252,9		153,4	
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-108,2</b>		<b>63,8</b>	
Aufnahme Bankverbindlichkeiten	-		13,6	
Rückzahlung Anleihen/Bankverbindlichkeiten	-2,0		-	
Aufnahme Darlehen	-		4,0	
Rückzahlung Darlehen	-1,9		-	
Kapitalerhöhung (inklusive Agio)	48,7		87,0	
Erwerb eigener Aktien und PS	-42,1		-4,3	
Dividende	-148,0		-129,7	
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-145,3</b>		<b>-29,4</b>	
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) der Zahlungsmittel</b>	<b>-82,7</b>		<b>244,9</b>	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	619,4		295,8	
<b>Einfluss von Kursänderungen</b>	<b>-1,4</b>	<b>618,0</b>	<b>1,2</b>	<b>297,0</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>	<b>535,3</b>		<b>541,9</b>	
Erhaltene Zinsen <sup>1)</sup>		0,6		0,8
Bezahlte Zinsen <sup>1)</sup>		0,8		1,2
Bezahlte Ertragssteuern <sup>1)</sup>		48,3		42,7

<sup>1)</sup> Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## ANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

---

### 1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit den Regeln von IAS 34 betreffend Zwischenberichterstattung erstellt. Mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen wurden die im Finanzbericht 2013 umschriebenen Rechnungslegungsstandards angewendet. Es wurde die verkürzte Darstellungsart gewählt.

#### **Neue IFRS und Interpretationen**

Von den per 1. Januar 2014 in Kraft getretenen IFRS-Änderungen ergaben sich aus keinen Standards und Interpretationen Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss.

#### **Schätzungen und Annahmen**

Bei der Erstellung eines Halbjahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Bericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven zum Zeitpunkt des Bilanzstichtags und auf die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

#### **Beurteilung eines Vorsorgeplans in den USA**

Die Gruppe unterhält in den USA verschiedene beitrags- und leistungsorientierte Vorsorgepläne. Bei einem der Vorsorgepläne stellte sich aufgrund einer Analyse der Leistungskriterien heraus, dass es sich um einen leistungsorientierten Plan handeln könnte, welcher zu einer Verpflichtung der Gruppe führen würde. Gegenwärtig analysiert die Gruppe diese Situation im Detail.

### 2. SAISONALITÄT

Bei der Interpretation des Halbjahresabschlusses muss berücksichtigt werden, dass die Lindt & Sprüngli Gruppe im saisonalen, geschenkorientierten Premium-Schokoladesegment tätig ist, in dem im ersten Halbjahr erfahrungsgemäss unter 40% des Gesamtjahresumsatzes erzielt werden. Diesen Halbjahresumsätzen steht jedoch per Ende Juni jeweils rund die Hälfte der Fixkosten aus Produktion, Administration und Marketing gegenüber. Die Profitabilitätskennzahlen im Verhältnis zum Umsatz liegen deshalb bei der Lindt & Sprüngli Gruppe im ersten Halbjahr stets deutlich unter dem Ausweis für das Gesamtjahr. Ebenfalls sind die Kundenforderungen am Ende des ersten Halbjahres wesentlich tiefer als am Ende des Geschäftsjahres (rückläufige Bestellungen während der Sommersaison im Vergleich zum Weihnachtsgeschäft).

### 3. KAPITALSTRUKTUR

Das bedingte Kapital umfasst per 30. Juni 2014 total 539 952 Partizipationsscheine (PS) (30. Juni 2013: 575 017) mit einem Nominalwert von CHF 10. Von diesem Total sind 185 502 Titel (30. Juni 2013: 220 567) für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme bestimmt und die verbleibenden 354 450 Titel (30. Juni 2013: 354 450) für Kapitalmarkttransaktionen. Im ersten Halbjahr 2014 wurden insgesamt 19 709 Optionen zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von CHF 2506.45 ausgeübt (Vorjahr: 37 720 Optionen, durchschnittlicher Ausübungspreis: CHF 2335.80).



#### 4. DIVIDENDEN

Die Generalversammlung vom 24. April 2014 hat einer Dividendenzahlung von CHF 650 (Vorjahr: CHF 575) pro Namenaktie und CHF 65 (Vorjahr: CHF 57.50) pro Partizipationsschein zugestimmt. Die Auszahlung erfolgte ab dem 2. Mai 2014.

#### 5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe ist bezüglich Unternehmenssteuerung nach Ländergesellschaften organisiert. Für die Bildung berichtspflichtiger Geschäftssegmente hat die Gruppe auf Basis ähnlicher volkswirtschaftlicher Strukturen (Fremdwährungsrisiken, Wachstumsaussichten, Bestandteil eines Wirtschaftsraums), ähnlicher Produkte und Handelsstrukturen und betriebswirtschaftlicher Eigenschaften (Bruttomargen) Ländergesellschaften zusammengefasst.

Die Gruppe verfügt über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment «Europa» besteht aus den europäischen Ländergesellschaften und Geschäftseinheiten.
- Das Geschäftssegment «NAFTA» besteht aus den Ländergesellschaften der USA, Kanadas und Mexikos.
- Das Geschäftssegment «Alle übrigen Segmente» besteht aus den Ländergesellschaften Australiens, Japans, Südafrikas, Hongkongs, Chinas und Brasiliens sowie den Geschäftseinheiten Distributorengeschäft und Duty Free.

Die Gruppe betrachtet das operative Ergebnis als Segmentergebnis. Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktkonformen Konditionen («Cost plus»-Methode) abgewickelt.

#### SEGMENTERGEBNIS

CHF Mio.	Segment Europa		Segment NAFTA		Alle übrigen Segmente		Total	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Umsatz	829,3	771,5	327,7	303,8	159,9	156,8	1 316,9	1 232,1
./.. Umsatz zwischen Segmenten	111,3	97,3	5,7	2,8	–	–	117,0	100,1
<b>Umsatz Dritte</b>	<b>718,0</b>	<b>674,2</b>	<b>322,0</b>	<b>301,0</b>	<b>159,9</b>	<b>156,8</b>	<b>1 199,9</b>	<b>1 132,0</b>
Operatives Ergebnis	53,4	44,9	7,4	6,7	16,3	13,9	77,1	65,5
Netto-Finanzergebnis							–0,7	–0,5
<b>Gewinn vor Steuern</b>							<b>76,4</b>	<b>65,0</b>
Steuern							–20,6	–16,2
<b>Reingewinn</b>							<b>55,8</b>	<b>48,8</b>

## 6. FINANZINSTRUMENTE, FAIR VALUE UND HIERARCHIESTUFEN

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Fair Values der im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente, analysiert nach Kategorie und Hierarchiestufe:

CHF Mio.	Stufe <sup>1)</sup>	30. Juni 2014		31. Dezember 2013	
		Buchwerte	Fair Value	Buchwerte	Fair Value
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>					
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Vermögenswerte</b>					
Derivate	1	9,2	9,2	7,9	7,9
Derivate	2	8,4	8,4	8,4	8,4
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	1/2	11,9	11,9	11,1	11,1
<b>Total erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>29,5</b>	<b>29,5</b>	<b>27,4</b>	<b>27,4</b>
<b>Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen</b>					
Festgeld	2	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Total zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen</b>		<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Zur Veräusserung verfügbare Finanzinvestitionen</b>					
Beteiligung Dritte	3	2,3	2,3	2,3	2,3
<b>Total zur Veräusserung verfügbare Finanzinvestitionen</b>		<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>
<b>Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Darlehen und Forderungen<sup>2)</sup></b>		<b>905,4</b>	<b>905,4</b>	<b>1 353,6</b>	<b>1 353,6</b>
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>1 037,2</b>	<b>1 037,2</b>	<b>1 483,3</b>	<b>1 483,3</b>
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>					
<b>Erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Derivate	2	4,5	4,5	3,6	3,6
<b>Total erfolgswirksam zum Fair Value zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>3,6</b>	<b>3,6</b>
<b>Total Darlehen und Verpflichtungen<sup>3)</sup></b>		<b>155,4</b>	<b>155,4</b>	<b>240,0</b>	<b>240,0</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>159,9</b>	<b>159,9</b>	<b>243,6</b>	<b>243,6</b>

1) Stufe 1 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf kotierten Kursen für an aktiven Märkten kotierte Instrumente.

Stufe 2 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf beobachtbaren Marktdaten ausser den unter Stufe 1 erwähnten kotierten Kursen.

Stufe 3 – Bewertungsmethoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

2) Beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Kundenforderungen, sonstige Forderungen und Darlehen an Dritte.

3) Beinhaltet Darlehen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Lieferantenverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten sowie Banken- und Finanzverpflichtungen.

## 7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 14. Juli 2014 kommunizierte die Gruppe die Übernahme von Russel Stover Candies, Inc., USA, einem in Nordamerika führenden Anbieter von Pralinen und Saisonalen Süßwarenprodukte. Der Abschluss der Transaktion ist Abhängig von der Genehmigung durch die amerikanische Wettbewerbs- (U.S. Federal Trade Commission) sowie Justizbehörde (Department of Justice). Die aus der Akquisition resultierenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden gegenwärtig bestimmt und im Jahresabschluss entsprechend präsentiert.

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss wurde von der Konzernleitung am 19. August 2014 zur Veröffentlichung genehmigt. Bis zum 19. August 2014 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven oder Passiven des Konzerns erforderlich machten oder zusätzlich offengelegt werden müssten.

## INFORMATIONEN

---

### TERMINE

13. Januar 2015 Bekanntgabe Umsatz 2014  
10. März 2015 Jahresabschluss 2014  
23. April 2015 117. ordentliche Generalversammlung  
14. Juli 2015 Bekanntgabe Umsatz Halbjahr 2015  
18. August 2015 Halbjahresbericht 2015

### INVESTOR RELATIONS

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Dr. Dieter Weisskopf, Chief Financial Officer  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon +41 44 716 25 37  
Fax +41 44 716 26 60  
E-mail: [investorrelations-in@lindt.com](mailto:investorrelations-in@lindt.com)  
[www.lindt.com](http://www.lindt.com)

### MEDIA RELATIONS

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Sylvia Kälin, Coporate Communications  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon +41 44 716 24 56  
Fax +41 44 716 26 61  
E-mail: [mediarelations-in@lindt.com](mailto:mediarelations-in@lindt.com)  
[www.lindt.com](http://www.lindt.com)

### AKTIENREGISTER

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Aktienregister  
c/o Nimbus AG  
Postfach  
CH-8866 Ziegelbrücke  
Telefon +41 55 617 37 56  
Fax +41 55 617 37 38  
E-mail: [lindt@nimbus.ch](mailto:lindt@nimbus.ch)

#### Zukunftsbezogene Stellungnahmen:

Einige der im Halbjahresbericht geäusserten Stellungnahmen beruhen auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon aus unterschiedlichen Gründen abweichen. Hierzu zählen unter anderem Faktoren wie allgemeine Wirtschaftsbedingungen, Schwankungen im Währungs- und Rohstoffsektor sowie regulatorische Entwicklungen. Vorausschauende Aussagen in diesem Bericht werden weder aktualisiert noch revidiert. Der Halbjahresbericht erscheint in Deutsch und Englisch, wobei die deutsche Textversion bindend ist.

© Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 19. August 2014

#### Impressum

Projektleitung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Gestaltung: Eclat AG, Erlenbach ZH  
Produktion: Neidhart + Schön AG, Zürich



# LINDT & SPRÜNGLI

---

CHOCOLADEFABRIKEN  
LINDT & SPRÜNGLI AG  
SEESTRASSE 204, CH - 8802 KILCHBERG  
SCHWEIZ

[www.lindt.com](http://www.lindt.com)